

Das Plangebiet befindet sich überwiegend in Eigentum der Stadt Münster. Durch die Veräußerung der Baugrundstücke sind Einnahmen zu erwarten.

Punkt 7 der Tagesordnung

Verkehr

**Punkt 7.1 der Tagesordnung
V/0077/2013**

**"Grevener Straße: sicherer UND kostengünstiger "-
Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 22.11.2012**

Mit dem Änderungsantrag bekräftigte die SPD Fraktion den Wunsch nach einer kostengünstigen Ausbauvariante. Zudem sollte auf den 4-spurigen Ausbau der Grevener Straße in diesem Bereich verzichtet werden. Inhaltlich soll damit die Bestandsvariante des Jahres 1999 gem. Vorlage zur Grundlage für den dauerhaften Ausbau gemacht werden.

Herr Reuter stimmte dem Änderungsantrag im Grundsatz zu, erbat jedoch für die FDP Fraktion ergänzend eine getrennte Ausweisung der Tief- und Straßenbaukosten.

Die Verwaltung verwies darauf, dass bei Zugrundelegung der Ausbauvariante 2 verbleibende funktionale Mängel, ein erhöhtes Unfallrisiko und der Verzicht auf einen Rad- und Gehweg auf der Ostseite die Folge seien.

Dem Ausschuss lag ein Änderungsantrag der SPD Fraktion mit folgendem Wortlaut vor:

Der Planungsausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Basis der vorliegenden Variante 2 eine nicht als Übergangslösung sondern als dauerhafte Erneuerungsmaßnahme konzipierte Umbauplanung vorzulegen.

Auf Anregung der FDP Fraktion wurde der vorliegende Antrag mit dem Hinweis auf eine getrennte Kostenaufstellung für Tief- und Strassenbau präzisiert und sodann vom Ausschuss einstimmig angenommen.

Danach stimmte der Ausschuss der so geänderten Vorlage einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Basis der vorliegenden Variante 2 eine nicht als Übergangslösung sondern als dauerhafte Erneuerungsmaßnahme konzipierte Umbauplanung vorzulegen. Die Kosten für den Tief- und Straßenbau sind dabei getrennt auszuweisen.

**Punkt 7.2 der Tagesordnung
V/0180/2013**

Beantragung und Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des Kommunalen Straßen- und Radwegebaus (FöRi-kom-Stra) ab 2014